



Landesrat Andreas Liegenfeld

Neusiedl am See, 27. Juli 2011

Burgenländisches Wasserportal unter <http://wasser.bgld.gv.at/> Aktuelle Infos rund ums Wasser

Hochwasserprognosen, Niederschlagsmengen, Wasserstände, Temperaturen der Gewässer sowie Überflutungsflächen und das digitale Wasserbuch sind nur ein Ausschnitt aus dem umfangreichen Informationsangebot der neuen Internetseite des Landes Burgenland.

„Wissen Sie, ob sich Ihr künftiger Hausplatz innerhalb der 100jährigen oder gar 30jährigen Hochwasseranschlagslinien befindet oder wie hoch der Grundwasserstand ist? Diese und viele weitere Informationen rund ums Wasser waren bis vor kurzen noch relativ aufwendig zu recherchieren und liegen nun allgemein und jederzeit zugänglich im weltweiten Netz zur Verfügung“, beschreibt der zuständige Landesrat Liegenfeld den Nutzen der neuen Internetplattform der Abteilung 9, Wasser- und Abfallwirtschaft.

Liegenfeld weiter: „Die parzellengenauen Angaben durch das Burgenländische Wasserportal und die Aktualität der Daten stellen eine neue Dimension der Transparenz wichtiger Informationen dar. Damit gehören zeitintensive Erhebungen endgültig der Vergangenheit an. Wir haben damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Vereinfachung und Kundenorientierung im Bereich der Landesverwaltung gesetzt.“

Weiterer Ausbau geplant

Die derzeit angebotenen Informationen auf dem Wasserportal werden aktuell gehalten und laufend erweitert. Die Seite versteht sich dabei als eine veränderliche Internetplattform für das Thema Wasser im Burgenland. Informationen über Broschüren, Publikationen werden hier genau so zu finden sein, wie über Veranstaltungen.

Hochwasserschutz durch ProRaaba Ende 2011 im Netz

Durch das neue Hochwasserprognosemodell ProRaab(a) lassen sich erstmals auf Basis der Wettervorhersage Hochwasser prognostizieren. Und dies für einen Großteil des Burgenlands. Die Daten werden spätestens Ende 2011 auf dem Wasserportal zugänglich sein. Das Projekt ProRaab(a) bietet für Rabnitz, Güns, Pinka, Strem, Lafnitz, Raab und deren Zubringer die Möglichkeit, Hochwasser für einen Zeitraum von bis zu sechs Tagen zu prognostizieren und setzt somit neue Maßstäbe im Burgenländischen Hochwasserschutz. Damit lassen sich Hochwasser nicht verhindern, aber der Schrecken der Überraschung durch derartige Naturkatastrophe soll damit der Vergangenheit angehören. Ebenso lassen sich die Geschwindigkeit des Abflusses und die Wiederkehr des Normalwasserstandes errechnen.